

Gemeindebrief St. Andreas
Februar – März

Inhalt

Andacht	2
Kirchenmusik	3
Die Ausschüsse des Kirchenvorstands stellen sich vor	4
Gottesdiensttermine	6
JAHRESÜBERBLICK 2007	8
Kasualien	9
KiKi und KiKiLino	10
Ostern - mehr als ein niedlicher Hase und bunte Eier	11
Kindergarten: Rückblick vorweihnachtlicher Gottesdienst	12
Ökumenischer Kinderbibeltag	13
Seminar: Anleitung zum geistlichen Leben	14
Termine der Citykirche St. Jakobi	15
St. Lamberti	16
St. Michaelis Kirche	18
Die Tauftermine in der nächsten Zeit	19
Teenie-Treff	20
TRAUMKIRCHE ZUR NACHT 2008	21
Die Veranstaltungen am Krähenberg	22
Weltgebetstag der Frauen am 7. März 2008 um 17.00 Uhr in St. Andreas ..	23

Andacht

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ostern – Anbruch einer neuen Schöpfung

Dieses Jahr beschert uns einen sehr frühen Ostertermin. Was uns dann einen langen liturgischen Sommer schenken wird. Und die außerordentlich interessante Zusammenkunft von Christi Himmelfahrt und dem Tag der Arbeit, dem 1.Mai.

Aber zurück zu Ostern: mit dem Auferstehungstag beginnt eine neue Schöpfung, so verheißt uns das biblische Wort. Christus, der auferstandene Jesus von Nazareth, eröffnet am Ostermorgen eine neue, andere Welt, das Reich Gottes. Es bedeutet viel, dass wir zu Ostern nicht die soundsovielte Wiederkehr dieser etwas sperrigen und trotzigten Behauptung feiern, sondern uns daran freuen, dass das tatsächlich geschehen ist. Wir erinnern uns nicht nur eines fernen Ereignisses, sondern wir begehen seine lebendige Gegenwart. Das ewige, erfüllte Leben beginnt nicht woanders, sondern hier, heute und bei uns.

Die moderne und überschwengliche Hoffnung, dass wir Menschen es wären, die endlich eine neue Zeit heraufführen und eine neue Welt schaffen könnten, ist verflogen. Wir bauen keine neue Welt. Wir zerstören offenkundig nur die alte. Und abzusehenderweise wird jede nur denkbare neue, von Menschen erdachte und gestaltete Welt, das Übel der Alten teilen: uns und unser Unvermögen, unser Maß zu halten.

Jesus, ja Gott ist diesem Unvermögen seinerzeit als Mensch zum Opfer gefallen und dennoch daran nicht zugrunde gegangen. Sein Tod hat besiegelt: selbst die besten Menschen und die glaubensvollsten Handlungen werden in dieser Welt keine grundlegende Änderung ausrichten.

Aber seine Auferstehung verkündigt: genau diese Welt und genau dieses Leben sind durchdrungen von einer vollendeten und geheilten Wirklichkeit, die wir das Reich Gottes nennen.

Das anzunehmen, ist das Vorrecht und bisweilen auch die Kunst christlichen Glaubens. Darin wünsche ich Ihnen gute und gesegnete Tage im ganzen Osterfestkreis.

Ihr

Helmut Aßmann

Kirchenmusik

Sonntag, 17. Februar 2008,
17.00 Uhr (Teil 1), 20.00 Uhr (Teil 2)
St. Andreas Kirche Hildesheim, Chorumgang
Kammerkonzert bei Kerzenschein
JOHANN KUHNAU
DIE BIBLISCHEN SONATEN
Bernhard Römer, Cembalo, Clavichord und Orgel
Martin-G. Kunze, Lesung

Eintrittspreise: 7 EUR (5 EUR) Vorverkauf: AB, KR, WEB

Die "Musicalischen Vorstellungen einiger biblischer Historien" von Johann Kuhnau gehören zu den frühesten Beispielen der Programmmusik und setzen außerdem einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung der Klaviersonate. Kuhnau war Amtsvorgänger von Johann Sebastian Bach an der Thomaskirche in Leipzig. Er schrieb sechs Sonaten, in denen er musikalisch und literarisch biblische Geschichten verarbeitete. Bernhard Römer spielt auf Cembalo, Clavichord und Orgel, Martin-G. Kunze liest dazu die programmatischen Texte.

Zwischen den beiden Konzertteilen laden wir Sie in das Café-Bistro-Bar Denk!Pause, Judenstraße 5, ein. Unter dem Titel Bei Johann Kuhnau in Leipzig hat die Küchenchefin Daniela Senkbeil für uns ein dreigängiges Menu zum Preis von EUR 16,90 vorbereitet. Dazu ist eine verbindliche Anmeldung (bis 15.02.2008) erforderlich. Weitere Informationen: www.andreaskantorei.de oder Telefon 05121-58580.

Karfreitag, 21. März 2008, 15.30 Uhr
St. Andreas Kirche Hildesheim
PASSIONSKONZERT
Motetten und Orgelwerke des Barock und der Romantik
Kammerchor Hildesheim an St. Andreas
Leitung und Orgel: Bernhard Römer
Eintritt frei

Die Ausschüsse des Kirchenvorstands stellen sich vor



Wenn man an die Arbeit des Kirchenvorstands denkt, fallen einem als erstes sicherlich die monatlichen Sitzungen und die Dienste im Gottesdienst ein. Doch dies ist oft nur die Spitze des Eisbergs an Tätigkeiten, die von den Mitgliedern des Kirchenvorstands geleistet werden. Zu seiner eigenen Entlastung bedient sich der Gesamtkirchenvorstand verschiedener Ausschüsse, die sich mit bestimmten Themengebieten beschäftigen. Angesichts der Vielfältigkeit und Komplexität vieler Themen bedürfen zudem die Sitzungen des Kirchenvorstands umfangreicher Vorarbeiten, ohne die ein effizienter

Sitzungsverlauf nicht möglich wäre. Der Kirchenvorstand an St. Andreas hat daher im Laufe der Zeit eine Vielzahl von Ausschüssen eingerichtet, um die anfallende Arbeit zu bewältigen. Das Spektrum reicht dabei von B wie „Bauausschuss“ bis V wie „Verwaltungsausschuss“. Teilnehmer in diesen Ausschüsse sind nicht nur die Mitglieder des Kirchenvorstands. In einigen Fällen konnten sachkundige und interessierte Dritte zur Unterstützung der Arbeit gewonnen werden. Ihre Expertise ist dem Kirchenvorstand eine wichtige Hilfe. Um die Arbeit des Kirchenvorstands ein wenig transparenter zu machen, werden sich in loser Folge die Ausschüsse und ihre Mitglieder im Gemeindebrief kurz vorstellen. Auch in der Hoffnung, dass sich die eine oder der andere vielleicht ermuntert fühlt, die Arbeit des Kirchenvorstands zu unterstützen und sich in dem einen oder anderen Ausschuss mit seiner Zeit, seinem Rat und seinen Gaben einzubringen.

Den Anfang der Vorstellungsrunde macht – quasi in eigener Sache – der Gemeindebriefausschuss. Dieser setzt sich derzeit aus Klaus Arlt, Pastorin Beate Gärtner, Christel Henze, Rainer Kunze und Rosemarie Schuchardt zusammen. Neben der inhaltlich-redaktionellen Arbeit zeichnet dieses Team auch für die Logistik rund um den Gemeindebrief verantwortlich. Etwa vier Wochen vor dem Erscheinen des neuen Gemeindebriefs treffen sich die Mitglieder des Ausschusses zu einer ersten Redaktionssitzung, in der u.a. die Inhalte und der Aufbau der neuen Ausgabe festgelegt werden. Ein Großteil der beabsichtigten Artikel muss zu diesem Zeitpunkt aber bereits geschrieben bzw. zumindest schon in Vorbereitung sein. Einige Tage später wird der vorbereitete Gemeindebrief dann graphisch gestaltet und geht zu einem ersten Korrekturlesen an das Redaktionsteam zurück. Ein zweites Korrekturlesen folgt, bevor der Gemeindebrief anschließend - hoffentlich frei von Fehlern - bei der Druckerei Bakeberg & Löhner in Produktion gehen kann. Rund 5.000 Gemeindebriefe zu verteilen, erfordert aber auch eine ausgeklügelte Logistik, die ohne eine Vielzahl tatkräftiger Helferinnen und Helfer nicht aufrecht zu erhalten wäre. Die Pflege der Adressdateien und Vorbereitung der entsprechenden Listen für die Verteiler, das Auszählen der Gemeindebriefe durch den Frauenkreis sowie das anschließende Austragen der Gemeindebriefe stellen jedes Mal aufs Neue einen Kraftakt dar. Ein herzlicher Dank auch an dieser Stelle noch einmal an alle, die sich daran beteiligen. Trotz des hohen ehrenamtlichen Engagements entstehen durch die Herstellung und den Druck des Gemeindebriefs nicht unerhebliche Kosten. Diese versucht das Redaktionsteam seit einiger Zeit durch die Aufnahme von Werbeanzeigen im Gemeindebrief aufzufangen. Dies ist jedoch nicht immer einfach und kann die Gesamtkosten auch nur teilweise decken. In Zeiten knapper werdender (Kirchen-)Kassen stellt dies zunehmend ein Problem dar. An einer Lösung wird in Zukunft intensiv gearbeitet werden müssen. Jedwede Hilfe ist hierbei gerne gesehen. Nur wenn es hier gelingt auf Dauer tragbare Lösungen zu finden, werden wir uns als St. Andreas Gemeinde einen Gemeindebrief in der jetzigen Form auf längere Sicht „leisten“ können. Ein Zurückfallen hinter den jetzigen Standard wäre aber hoffentlich nicht nur aus Sicht der

„Macher“ des Gemeindebriefes ein sehr bedauerlicher Schritt. Wer dies mit uns verhindern möchte, sei es durch Mitwirken im Gemeindebriefausschuss, durch Verteilen von Gemeindebriefen oder durch finanzielle Unterstützungen wie z.B. das Schalten von Werbeanzeigen ist herzlich aufgerufen sich mit Pastorin Beate Gärtner (Tel. 13 17 54) oder Rainer Kunze (Tel. 3 84 75) in Verbindung zu setzen.

Rainer Kunze

Gottesdiensttermine

Monatsspruch für Februar

Jesus Christus spricht: Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteil werden.

Markus 11,24

Gottesdienste im Februar

So. 03.02. Estomihi

10.00 Gottesdienst mit Fastnachtspredigt Sup. H. Aßmann

18.00 „Andreas um 6“: Kanzelrede zum Thema: „Ich bin so froh, dass ich nicht evangelisch bin“

Pastorin B. Gärtner / Dr. K. Deufel, Oberstadtdirektor a.D.

So. 10.02. 1. Sonntag der Passionszeit (Invokavit)

10.00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pastor H. Siegel

18.00 „Andreas um 6“: Zeichen der Zeit - geistlicher Wochenrückblick Sup. H. Aßmann

So. 17.02. 2. Sonntag der Passionszeit (Reminiszenz)

10.00 Gottesdienst Sup. H. Aßmann

14.30 Gehörlosengottesdienst Pastorin C. Neukirch

17.00 und 20.00 „Andreas um 6“: Programmmusik für Cembalo (Biblische Sonaten von Kuhnau)

Teil 1 und 2**

So. 24.02. 3. Sonntag der Passionszeit (Okuli)

10.00 Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden Pastorin B. Gärtner / Diakonin S. Hegener

18.00 „Andreas um 6“: Filmgottesdienst zum Film: „Bruce allmächtig“ Pastor H. Siegel

Monatsspruch für März:

Jesus Christus spricht: Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

Johannes 16,22

Sa. 01.03.

11.30 Ökumenische Trauerfeier zur Beerdigung fehl- und totgeborener Kinder auf dem Nordfriedhof N.N. / N.N.

So. 02.03. 4. Sonntag der Passionszeit (Lätare)

10.00 Gottesdienst zum Abschluss der Konfirmandenwegstrecke 4 mit Hl. Abendmahl Pastor H. Siegel / Diakonin S. Hegener

18.00 „Andreas um 6“: Meditationsgottesdienst zum Thema: „Rot. Leiden und Leidenschaft
Kandidatin des Predigtamtes N. Steen

Fr. 07.03.

17.00 Weltgebetstag der Frauen in St. Andreas Pastorin B. Gärtner / Frauen des ökumenischen Vorbereitungskreises

So. 09.03. 5. Sonntag der Passionszeit (Judika)

10.00 Gottesdienst Pastor H. Siegel

18.00 „Andreas um 6“: Kanzelrede zum Thema: „Leben im Kloster auf evangelisch?“ Sup. H. Aßmann / S. Schmitt und A. Wenzelmann, Konvent des Klosters Wolfinghausen.

Fr. 14.03.

22.00 Traumkirche zur Nacht in St. Andreas zum Thema: Erde Traumkirchenteam

So. 16.03. 6. Sonntag der Passionszeit (Palmsonntag)

10.00 Gottesdienst Sup. H. Aßmann

18.00 „Andreas um 6“: Format Kunst Pastor C.-U. Heinke

Do. 20.03 Tag der Einsetzung des Hl. Abendmahls (Gründonnerstag)

19.00 Gottesdienst mit Tischabendmahl in der **St. Andreas Kirche** Pastorin B. Gärtner / Pastor C.-U. Heinke

Fr. 21.03. Tag der Kreuzigung des Herrn (Karfreitag)

10.00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Sup. H. Aßmann

So. 23.03. Tag der Auferstehung des Herrn (Ostersonntag)

10.00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und der St. Andreas Kantorei Pastorin B. Gärtner

Mo. 24.03. Ostermontag

10.00 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pastor H. Siegel

So. 30.03. 1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)

10.00 Gottesdienst Sup. H. Aßmann

18.00 „Andreas um 6“: Zeichen der Zeit – Geistlicher Wochenrückblick Kandidatin des Predigtamtes N. Steen

So 06.04. 2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)

10.00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und St. Andreas Kantorei Pastor C.-U. Heinke

18.00 „Andreas um 6“: Kanzelrede zum Thema: „Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut – Gottes Schöpfung als Auftrag Pastorin B. Gärtner / K.-M. Machens, Zoodirektor des Erlebniszoos Hannover

JAHRESÜBERBLICK 2007 (in Klammern 2006)

Getraut wurden 8 Paare (10)

Getauft wurden 34 Kinder (41)
davon 16 Mädchen und 18 Jungen

Beerdigt wurden 45 Personen (41)
davon 33 Frauen und 12 Männer

Konfirmiert wurden 26 Jugendliche (26)
davon 17 Mädchen und 9 Jungen

Das Hl. Abendmahl empfangen 2.319 Personen (3.981)
davon 1.286 Frauen und 1.033 Männer

Kollekten am Heiligabend betrugen 4.905,09 EUR (5.878,59 EUR)

Kollekten am 1. und 2. Weihnachtstag betrugen:

Hauptkollekte: 310,00 EUR (759,50 EUR)

Diakoniegaben: 222,00 EUR (359,00 EUR)

Hauptkollekten (Dankopfer) insgesamt: 16.302,57 EUR (29.350,13 EUR)

Ausgangskollekten (Diakoniegaben) insgesamt: 7.254,82 EUR (6.606,69 EUR)

Freiwilliger Kirchenbeitrag: 8.103,81 EUR (7098,81 EUR)
(Stand: 21.12.2007)

Spenden Brot für die Welt: 5.298,09 EUR (7971,93 EUR)
(inklusive Gottesdienstkollekten)

Kircheneintritte: 8 Personen (7)
davon 3 Frauen und 5 Männer

Kirchenaustritte: 35 Personen (38)
davon 18 Frauen und 17 Männer
(Stand: einschließlich November 2007)

Besucher an (Haupt-)Gottesdiensten:	10.258 Besucherinnen u.
Besucher (17.893)	
Besucher an sonstigen Gottesdiensten:	5.302 Besucherinnen u.
Besucher (1.688)	

Stand: 10.01.2008

Kasualien

- alle, die zwischen dem 09.11.2007 und dem 11.01.2008 getauft wurden

Paula Haselhuhn, An der Feuerwache 22

Emma Könneker, Gartenstraße 13

- die Gemeindeglieder, die zwischen dem 09.11.2007 und dem 11.01.2008 bestattet wurden

Berta Seller, geb. Hentschel, Teichstraße 23 100 Jahre

Heinz Pasemann, Katharinenstraße 32 A 72 Jahre

Thomas Pfennig, Osterstraße 22 41 Jahre

Ilse Preuß, Teichstraße 23 92 Jahre

Heinrich Gehrke, Gartenstraße 35 91 Jahre

Elisabeth Wichmann, geb. Horst, Schuhstraße 30 83 Jahre

Georg Koberstein, Schuhstraße 45 60 Jahre

Fredi Talinski, Kreuzstraße 14 81 Jahre

Helmut Bergmann, Roonstraße 2 70 Jahre

Alfred Willimek, Katharinenstraße 32 D 86 Jahre

KiKi und KiKiLino

Hallo liebe Kinder und liebe Eltern,

seid Ihr schon einmal beim KiKi oder KiKiLino in der St. Andreas Kirche gewesen? Hiermit möchten wir Euch ganz herzlich zu unseren Gottesdiensten für Kinder einladen. Wir singen, spielen, erleben biblische Geschichten, erzählen, basteln und noch vieles mehr. Kommt doch mal vorbei. Wir freuen uns auf Euch,

Euer KiKi- und KiKiLino-Team

KiKiLino, die Kirche für die Kleinsten mit ihren Eltern, Großeltern oder Freunden findet am Freitag, dem 08. Februar zum Thema „Gut, dass wir verschieden sind“ und am 28. März zum Thema „Ostern – Jesus ist auferstanden“ in der St. Andreas Kirche statt. KiKiLino beginnt jeweils um 16.30 Uhr und dauert ca. 30 Minuten.

Die KiKi-Kinder (ab 1.Schulj.) treffen sich am Freitag, dem 22. Februar zum Thema „Jesus und die Tempelhändler“ und am 07. März zum Thema „Weltgebetstag für Kinder“ jeweils um 16.30 Uhr in der St. Andreas Kirche.

Ostern - mehr als ein niedlicher Hase und bunte Eier

In den nächsten Tagen werden wir uns wieder sehr intensiv mit dem Leben Jesu Christi beschäftigen. Wir wollen uns mit den Kindern eine Diaserie ansehen, biblische Geschichten erzählen und diese zum Teil auch nachspielen.

In Gesprächen mit den Kindern wird immer wieder deutlich, dass sie sehr bewegt sind, von der Art, wie Jesus mit den Menschen umging. Es fasziniert die Kinder, dass Jesus allen Menschen gegenüber respektvoll und freundlich ist, auch wenn diese sich ihm gegenüber nicht so verhalten. Zur Erinnerung an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern feierte, wollen wir mit den Kindern am Gründonnerstag Gemeinschaft erleben. Wir tun dies mit einer kleinen Andacht in der wir von der Kreuzigung erzählen und einem anschließenden Tischmahl.

Zum Abschluss sprechen wir noch über die Auferstehung, damit die frohe Botschaft die Kinder erreicht und sie entlastet.

Herr,
ich möchte dem Heute zugetan sein mit weit geöffneten Augen.
Mit Augen, die das Staunen nicht verlernt haben, mich der Welt
Deiner Wunder aussetzen.

Herbert F. Brokering

Kindergarten: Rückblick vorweihnachtlicher Gottesdienst

Das „Neue Jahr“ ist nun schon ein paar Wochen alt und auch der Arbeitsalltag hat die meisten von uns schon wieder voll im Griff.

Und dabei hatte ich mir ganz fest vorgenommen, in diesem Jahr keinen Stress und keine Hektik aufkommen zu lassen.

Beim Wegräumen der Weihnachtsbücher ist mir dann die Geschichte „Wie der kleine Esel das Weihnachtswunder fand“ in die Hände gefallen. In meinem Kopf machte es klick und mir fiel ein, dass dies ja die Geschichte aus unserem vorweihnachtlichen Gottesdienst in der St. Andreas Kirche war. Ich nahm mir einfach mal die Zeit, setzte mich in mein Büro und begann zu lesen.

Schon nach den ersten Seiten bemerkte ich, wie mein Puls langsamer wurde und sich eine innere Ruhe in mir ausbreitete. Es war, als befände ich mich an einem anderen Ort. Das Toben der Kinder, die Musik aus dem Bewegungsraum, das Klingeln des Telefons – all diese Dinge nahm ich plötzlich nicht mehr wirklich wahr. Für einen kurzen Augenblick schloss ich meine Augen hatte das Bild unseres Gottesdienstes vor mir. Die Kinder aufgeregt und voller Spannung, die Eltern erwartungsvoll, die Großeltern voll Stolz und Anerkennung, und mein Team nervös um sich blickend, weil einige Kinder fehlten, aber auch zufrieden, weil sie einen besonderen Gottesdienst so gut vorbereitet hatten.

Ich konnte die Stimmung dieses Gottesdienstes förmlich spüren. Gekommen waren die Menschen mit einer inneren Anspannung, gegangen sind sie mit leuchtenden Augen und einem Herzen, das leise jubilierte. Es war nicht nur das Spiel der Kinder, die schönen Lieder und die warmen Worte unserer Diakonin, es war da noch ein anderer Zauber, der all die Anwesenden zum Strahlen gebracht hat. Es ist die Geschichte von der Geburt Jesus, eine Geschichte von Liebe, Vertrauen und Geborgenheit. Aber auch eine Geschichte von Ängsten, Unsicherheiten und Zweifeln. Gefühle, die wir alle kennen und die und täglich berühren.

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie im neuen Jahr viele dieser kleinen besinnlichen Augenblicke erleben. Sie helfen uns, sich auf das Wesentliche zu besinnen und Kraft zu schöpfen für die Aufgaben, die vor uns liegen.

Cornelia Anders, Kindergartenleitung

Ökumenischer Kinderbibeltag

Am Samstag, dem 23. Februar, von 10.00 – 15.00 Uhr veranstalten die St. Andreas und die St. Michaelis Kirchengemeinde gemeinsam mit der kath. Heilig Kreuz Kirchengemeinde einen ökumenischen Kinderbibeltag zum Thema: „Ihr werdet euch wundern“. Alle Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren sind ganz herzlich eingeladen.

Informationen und Anmeldungen bei Diakonin Stefanie Hegener unter Telefon: 05121/1021262.

Seminar: Anleitung zum geistlichen Leben

Als Voranzeige möchte ich auf ein Seminar hinweisen, das eine „Anleitung zum geistlichen Leben“ bieten möchte. Ziel ist es, einen eigenen Weg zu einem bewussten geistlichen Leben zu finden und zu praktizieren. In neun Abenden werden drei Themenkreise besprochen:

- der einfache Glaube und das Vertrauen auf Gott
- die Arbeit an einem wachen und aufmerksamen Geist
- die Liebe zu Gott, zur Kirche und zu allen Menschen

Das Seminar findet von April bis zum Juni in zwei Blöcken jeweils donnerstags statt und wird mit einem gemeinsamen Gottesdienst und Abendessen beendet. Es handelt sich um folgende Termine: 3./10./17./24.April, 15./22./29.Mai und 5./12.Juni. Im nächsten Gemeindebrief wird das Seminar noch genauer vorgestellt. Schon jetzt sei darauf hingewiesen, dass dieses Seminar darauf angelegt ist, in allen Teilen wahrgenommen zu werden.

Mit herzlichem Gruß

Ihr

Helmut Aßmann

Termine der Citykirche St. Jakobi

"Schweigen und Entscheiden"

Renate Kastner in der Citykirche

Ausstellung vom 1. Februar – 9. März

Freitag, 1. Februar 18.00 Uhr

Vernissage

Die Künstlerin im Gespräch mit Citykirchenpastor Claus-Ulrich Heinke

Musik-Akzente

"Auf dem Weg nach Ostern"

Der Wandel-Altar "submarin" von Tim Haberkorn geleitet durch die Karwoche

12. – 24. März

Mittwoch, 12. März 19.00 Uhr

Enthüllung und Vorstellung des Triptychon

Montag, 17. – Mittwoch 19. März

jeweils 18.00 Uhr "Im Dialog"

Kunstandachten zu Tim Haberkorns Altarbild

Sup. Helmut Aßmann (angefragt) - Pn Dr. Julia Helmke (angefragt) - P.

Claus-Ulrich Heinke

Karfreitag, 21. März 12.00 – 18.00 Uhr - jeweils zur vollen Stunde

Passionsgeschichte und 10 Minuten Nachdenken

P. Claus-Ulrich Heinke u.a.

Ostermontag, 24. März 18.00 Uhr

"In dieser österlichen Zeit..."

Musikalisch-literarischer Abschied von Tim Haberkorns Wandel-Altar

Österliche Musik und Texte

St. Lamberti

Jeden Samstag „Musik zur Marktzeit“

An jedem Samstag um 10.00 Uhr erklingt in der St. Lamberti Kirche am Neustädter Markt ca. 25 Minuten ein besonderes Konzert. Jedes Mal treten andere Musiker auf, Laien oder Profis, und musizieren zur Freude der vielen Besucher. Der Eintritt ist frei, die Kollekte am Ausgang ist für die Kirchenmusik an St. Lamberti bestimmt.

Büchermarkt für die Kirchenmusik

Dazu lädt der „Freundeskreis für die Kirchenmusik an St. Lamberti“ ein am Freitag, 01.02. von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag, 02.02. von 9.00 bis 12.30 Uhr in die St. Lamberti Kirche am Neustädter Markt. Die Auswahl ist wie immer sehr groß. Es gibt auch ein musikalisches Rahmenprogramm, denn am Freitag um 16.00 Uhr singt die Kinder- und Jugendkantorei unter Leitung von Helge Metzner. Und am Samstag um 10.00 Uhr erklingt wie jede Woche die „Musik zur Marktzeit“. Vom Stöbern in den Bücherkisten kann man sich an beiden Tagen wieder in der Kaffeestube ausruhen, wo heiße Getränke und selbstgebackener Kuchen angeboten werden. Der Erlös aus allen Verkäufen ist für Projekte der Kirchenmusik bestimmt.

Zum 10. Mal Benefiz-Essen in der Fastenzeit

Nach dem großen Erfolg in den letzten Jahren, wo bis zu 2.000 Euro eingenommen wurden, gibt es auch dieses Jahr wieder Benefiz-Essen in der Hildesheimer Neustadt. Damit will die St. Lamberti Gemeinde in der Fastenzeit Solidarität mit benachteiligten Menschen üben. So laden wieder verschiedene Gruppen am 10.02., 17.02. und 24.02. sowie am 02.03. und 09.03. von 11.45 bis 13.15 Uhr jeweils im Anschluss an den Gottesdienst zu gemeinsamen Mahlzeiten in den Gemeindesaal St. Lamberti am Neustädter Markt ein. An diesen Sonntagen beginnt der Gottesdienst deshalb erst um 10.30 Uhr. Wer am Benefiz-Essen teilnimmt, erspart sich das Kochen und kann in geselliger Runde essen. Die Gäste sollen das Geld, das sie normalerweise für das Sonntagsessen ausgeben, für soziale Einrichtungen der Stadt spenden. Auch dieses Jahr gehört der Grundschule Nord zu den Empfängern des Erlöses. Alle, die den guten Zweck unterstützen möchten, sind an diesen 5 Sonntagen herzlich eingeladen.

Radio-Treff für Kinder und Jugendliche

Am 2. Mittwoch im Monat, der nächste Termin ist am Mittwoch, 13.02. von 16.30 bis 18 Uhr im Büro der Diakonin am Neustädter Markt. Interessenten sollten mindestens 9 Jahre alt sein und Interesse am Rundfunkmachen haben. Es werden technische Grundlagen gelernt und Umfragen und Interviews vorbereitet und durchgeführt. Daraus entstehen Beiträge für die „Tonkirche“, das kirchliche Magazin bei Radio Tonkuhle. Anmeldungen im Gemeindebüro (Tel. 14051).

Kleine Leute machen große Musik

Auch in diesem Jahr lädt Kantor Helge Metzner zu einem Konzert mit Musikschülern ein. Es findet statt am Sonntag, dem 17.02. um 17.00 Uhr in der St. Lamberti Kirche am Neustädter Markt. Wieder musizieren Schüler und Schülerinnen der Violinklassen von Alexander Bondarenko Solo-Konzerte und Kammermusik. Sie werden begleitet vom Orchester an St. Lamberti. Die meisten dieser jungen Streicher haben ihr Talent in der musikalischen Früherziehung der Gemeinde entdeckt. Außerdem singt die Kinder- und Jugendkantorei St. Lamberti. Die Leitung haben Alexander Bondarenko und Helge Metzner. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten, um die weitere Ausbildung der jungen Musiker zu unterstützen.

Konfirmationsjubiläen

Auch in diesem Jahr werden in der Hildesheimer Neustadt die Jubiläen der Goldenen und Diamantenen Konfirmation gefeiert. Alle, die vor 50, 60 oder 65 Jahren hier konfirmiert worden sind, sind herzlich eingeladen zum Festgottesdienst am Sonntag Palmarum, 16.03. um 10.00 Uhr in der St. Lamberti Kirche am Neustädter Markt. Dieser Gottesdienst wird von der Kantorei St.

Lamberti festlich ausgestaltet. Es wird um vorherige Anmeldung im Pfarramt Neustädter Markt 37, Tel. 14051, gebeten.

St. Michaelis Kirche

Sonntag, 3. Februar 2008, 17.00 Uhr

St. Michaelis Kirche

ORGELPUNKT

SOPRAN TROMPETE ORGEL

Sabine Petter, Sopran

Rudolf Lörinc (Hamburg), Trompete

Helmut Langenbruch, Orgel

Sonntag, 9. März 2008, 17.00 Uhr

St. Michaelis Kirche

JOHANN SEBASTIAN BACH

JOHANNES-PASSION

Steffanie Patzke, Sopran

Beat Duddeck, Altus

Max Ciolek, Tenor

Konstantin Heintel, Bass

Kantorei St. Michael

Bach-Orchester Hannover

Leitung: Hans-Joachim Rolf

Vorverkauf: Andreasbuchhandlung

Die Tauftermine in der nächsten Zeit

Sa. 02.02.; So. 10.02.; So. 17.02.; Sa 01.03. (ggf. 14.00 Uhr); Ostermontag 24.03. (im Gottesdienst);
Sa. 05.04. ...

In der Regel finden die Taufgottesdienste an jedem Samstag vor dem ersten Sonntag im Monat um 15.00 Uhr und an jedem dritten Sonntag im Monat nach dem Hauptgottesdienst um 11.30 Uhr statt. Auch im Hauptgottesdienst selbst kann nach vorheriger Absprache getauft werden.

Die Anmeldung der Taufen erfolgt zu den vormittäglichen Öffnungszeiten des Gemeindebüros. Der ehrenamtliche Bürodienst am Donnerstag Nachmittag kann leider keine Taufanmeldungen entgegen nehmen.

Teenie-Treff

Alle Mädchen und Jungen im Alter von 10 – 13 Jahren sind ganz herzlich zum Teenie-Treff eingeladen. Wir treffen uns einmal monatlich freitags von 16 – 17 Uhr im Gemeindezentrum am Krähenberg. Vieles können wir zusammen machen: Nachdenkliches, Kreatives, Sportliches, Ausflüge,... der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die nächsten Treffen sind am Freitag, 1. Februar und am 29. Februar`08. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen!

TRAUMKIRCHE ZUR NACHT 2008

"Die vier Elemente"

ERDE

Freitag, 14. März

FEUER

Freitag, 30. Mai

WASSER

Freitag, 26. September

LUFT

Freitag, 21. November

Musik – Bilder – Texte – Bewegung
Zuhören – Nachdenken – Flanieren

Die Veranstaltungen am Krähenberg

Frauenkreis 25.02., 31.03.

Biblisches Gespräch Montag, 19.30 Uhr

Besuchsdienst Donnerstag, 18.00 Uhr, letzter Do. im Monat

Gemütliche Kaffeerunde Dienstag, 15.00 Uhr, Frau J. Stoffregen, 14-tägig, Termine: 05.02., 19.02., 04.03., 18.03., 01.04.

Gebetskreis Dienstag, 10.30–11.30 Uhr, Tel. 12171, Frau S. Reichel

Handarbeitsgruppe Dienstag, 14.30 Uhr, Frau M. Gross

Hobbythek Dienstag, 18.00 Uhr, Frau P. Siegel u.a., Termin: 19.02.

Konfitreff Mittwoch, 16.00 Uhr, Termine auf Anfrage

Krabbelgruppe (1/2 – 4 Jahre) Donnerstag, 15.30–17.00 Uhr, Tel. 164655 (8.00 – 10.00 Uhr), Frau Böhm

Männerforum Donnerstag, 19.30 Uhr, Herr C.-H. Schaaf, Termine: 07.02., 06.03.

Neues Forum Dienstag, 20.00 Uhr, Tel. 0160/975 976 13, neuesforum@web.de, Herr Kretschmann

Seniorenkreis Donnerstag, 14.30 Uhr, Frau E. Will, Termine: 07.02., 21.02., 06.03., 20.03., 03.04.

Seniorentanzen Freitag, 10.00 Uhr, Frau E. Seher

Singen für Ältere Montag, 15.00–17.00 Uhr, Frau H. Wagner, Termine: 04.02., 18.02., 03.03.

Ansprechpartnerin für die Gruppen ist Frau C. Henze, Tel. 56236.

- am Andreasplatz

Kammerchor Freitag, 20.00 Uhr, 14-tägig, Kantor B. Römer

Kantorei Mittwoch, 20.00 Uhr, Kantor B. Römer

Männerkreis Montag, 15.00 Uhr in der Begegnungsstätte, Herr C.-H. Schaaf, Termine: 04.02., 03.03., 07.04.

- in St. Jakobi

Mittagsgebet Mo.–Sa., 12.00 Uhr, außer Di.

Ökumenisches Gebet für den Frieden Mittwoch, 18.00 Uhr

Vesper/Abendgebet Samstag, 18.00 Uhr, zweiter bis letzter Samstag im Monat

Musikalische Vesper Samstag, 18.00 Uhr, erster Samstag im Monat

Tonkirche bei Radio Tonkuhle MHz 105,3. Kabel: 97,85 / Mo. – Sa. um 6.45 Uhr die Morgenandacht (Wdh. 10.10 Uhr), Di. und Do. 10.00 – 11.00 Uhr Tonkirche Gespräch + Magazin / Alles Wissenswerte zum kirchlichen Leben in und um Hildesheim / 1. So. im Monat 12.00 – 12.30 Uhr Tonkiki – Tonkirche für Kinder + 30 Min. Tonkirche-Magazin

Der nächste Gemeindebrief soll am Montag, 07.04., zur Austeilung bereit liegen!

Weltgebetstag der Frauen am 7. März 2008 um 17.00 Uhr in St. Andreas

Die Frauen des Weltgebetstagskomitees aus Guyana haben in der diesjährige Weltgebetstagsordnung das Buch Hiob in den Vordergrund gestellt und mit dem Motto: „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“ verbunden.

Ein schwieriges Thema, mit dem sich in Hildesheim Frauen verschiedener christlicher Kirchen befasst haben. Diese Frauen laden Sie ein, am Freitag, den 7. März 2008 um 17.00 Uhr in der St. Andreas Kirche gemeinsam mit ihnen Gottesdienst zu feiern. Anschließend sind Sie herzlich eingeladen zum Beisammensein im Gemeindehaus am Andreasplatz.

Pastorin Beate Gärtner

Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen

Haben Sie das gewusst? Es gibt drei Guyanas, die nebeneinander an der lateinamerikanischen Atlantikküste liegen. Die Liturgie zum Weltgebetstag kommt aus der - ganz westlich gelegenen - Kooperativen Republik Guyana. Sie gehört geschichtlich, wirtschaftlich und kulturell gesehen zur Karibik und ist bis heute geprägt durch die Zeit der Kolonialmächte Niederlande, Spanien und England. Neben wenigen Menschen mit europäischen oder chinesischen Wurzeln sind die nur zirka 750.000 GuyanerInnen zumeist Afro-GuyanerInnen (31 Prozent) und Indo-GuyanerInnen (43 Prozent). Guyana ist nach Haiti das ärmste Land der Karibik, trotz der Bodenschätze Bauxit, Diamanten und Gold.

Die Verfasserinnen der Weltgebetstag-Liturgie stellen das biblische Buch Hiob in den Vordergrund und bitten wie Hiob um Gottes Weisheit zur Bewältigung der Probleme in ihrem Land - zum Beispiel bei Spannungen zwischen den verschiedenen Ethnien. Denn während die von den Briten zur Sklavenarbeit in den Zuckerrohrplantagen ins Land geholten Afrikaner ihrer Traditionen und Familien komplett beraubt wurden, konnten die später folgenden indischen Vertragsarbeiter ihre kulturelle und religiöse Identität bewahren.

Korruption, Gewalt und Intrigen brachten Guyana an den Rand des Ruins. Viele Menschen wanderten nach Kanada, USA oder England aus und heute leben fast mehr GuyanerInnen im Ausland als in der ehemaligen Heimat. Mit ihren Geldüberweisungen unterstützen sie im Land verbliebene Verwandte und leisten damit auch einen wichtigen Beitrag zu Guyanas Wirtschaft. Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen. Die Weltgebetstagsfrauen aus elf Konfessionen (gut die Hälfte der Bevölkerung sind Christen) sind voller Zuversicht, dass sie mit Gottes Hilfe neue Wege im Zusammenleben ihrer verschiedenen Bevölkerungsgruppen finden werden. „Gott, lass uns deiner Weisheit vertrauen und Werkzeuge werden, die unsere Gesellschaft so umgestalten, wie du sie gewollt hast“, heißt es in ihrer Liturgie. Sie wollen zupacken wie die tatkräftige Martha und sich wie deren Schwester Maria vertrauensvoll ganz auf Jesus verlassen. Und Hiob, der im Elend lebt, ist ein Bruder für leidende Menschen in Guyana und kann ihnen in seiner Beharrlichkeit neuen Lebensmut schenken.

Renate Kirsch